

Bereits zum 7. Mal war die Sommerhochschule für Entrepreneurship in Kitzbühel zu Gast

Was ist ein Entrepreneur?

„Zu neuen Horizonten aufbrechen“ lautete das Motto der Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship, zu der sich vergangene Woche 30 LehrerInnen aus ganz Österreich in Kitzbühel trafen.

Kitzbühel | Die Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship wurde unter tatkräftiger Mithilfe des Rotaryclubs Kitzbühel und der Katholischen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems vor Jahren gegründet und bietet die Chance, an seinen eigenen Ideen zu arbeiten. Gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern aus ganz Österreich arbeitet das „eesi-Kompetenzteam“ um Professor Johannes Lindner Ideen aus, wie man Jugendlichen im Rahmen des Wirtschaftsunterrichtes unternehmerisches Denken und Handeln vermitteln kann.

Das Thema im Bildungsbereich

Bereits am Montag eröffnete Anzeiger Geschäftsführer und Rotary Präsident Peter Höbarth die Sommerhochschule 2012. Eines der Highlights war die Podiumsdiskussion im Sparkassensaal zum Thema „Unternehmergeist beginnt im Kopf“ mit hochkarätigen Unternehmern und Universitätsprofessoren. In bewährter souveräner Weise moderierte Rotary Mitglied und Unternehmensberater Karl Klausner die Veranstaltung. Schwerpunkte der Diskussion waren die Erkenntnisse, dass sich vieles stark verändern wird. So z.B. die Aufnahme von Kapital zur Unternehmensgründung. In USA wird Kapital schon eher über private Beteiligung organisiert wie über Banken. In Europa sind die Banken nach wie vor Hauptkapitalgeber, so Prof. Stuart Schulmann vom Baruch College New York. Entrepreneurs (Unternehmer)



Hochkarätiges Podium: v.l. Univ. Prof. Dr. Günter Faltn (Freie Universität Berlin), Dr. Bernhard Baumgartner (familyfirm.at), Univ. Prof. Dr. Stuart Schulmann (Baruch College New York), Prof. Mag. Inge Koch (eesi Zentrum des bm:ukk), Tsedale Melaku (Brooklyn College) und PhD Christoph Winkler (Universität New York). Foto: Anzeiger



Initiator der Sommerhochschule: Prof. Johannes Lindner

benötigen vermehrt Durchhaltevermögen statt Ellbogentechnik, Erfolgshunger und das Erlebnis der Selbstverwirklichung zeichnen Unternehmer aus. Letztlich ist jeder seine eigene „Marke“. Positive

Unternehmerstimmung weiterzugeben ist Aufgabe von Eltern, Schule, Medien - im Prinzip eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Entrepreneurship ist derzeit das Thema im Bildungsbereich. Durch die erworbene Kompetenz im Wirtschaftsunterricht wird die Fähigkeit verstanden, Ideen in die Tat umzusetzen. Unternehmerisches Denken und Handeln soll den Jugendlichen im täglichen Leben, zu Hause oder in der Gesellschaft helfen, ihr Arbeitsumfeld bewusst wahrzunehmen und Chancen besser zu ergreifen. Eine unternehmerische Einstellung ist gekennzeichnet durch Initiative, vorausschauendes Aktivwerden, Unabhängigkeit und Innovation im privaten und

gesellschaftlichen Leben sowie im Beruf.

Rotary Kitzbühel und Entrepreneurship

Auch der Rotary Club Kitzbühel beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema. Mitinitiator der Sommerhochschule Hans Philipp hat mit viel Engagement die Schulung von LehrerInnen mit diesem Wissen in Bulgarien und aktuell in Bosnien Herzegowina koordiniert. Somit haben Jugendliche dieser Länder Zugang zu internationalem Knowhow und dadurch entsprechende Chancen, im eigenen Land unternehmerisch tätig zu werden. Die Sommerhochschule wird auch 2013 wieder in Kitzbühel zu Gast sein und ihre ehrgeizigen Ziele weiterhin verfolgen. Kommen auch Sie hin! *ph*



Horst Wendling und Mathias Kern präsentierten den TeilnehmerInnen der Sommerhochschule Österreichs ersten energieautarken Gewerbehark. Mit dabei: BM Hans Schweigkofler (Mitte). Foto: kom/ma